

## Rede zur Verleihung des Eugen-Philipps-Preises 2023

Liebe Jacqueline, lieber Jean-Marie, der Verband zweisprachiges Elsass - Fédération Alsace bilingue - Verband zweisprachiges Elsass freut sich, euch gemeinsam den Eugen-Philipps-Preis für euer starkes, beharrliches und ehrenamtliches Engagement für die Verteidigung und Veranschaulichung der sogenannten Regionalsprache und -kultur zu verleihen.

Gemeinsam, weil das, was ihr erreicht habt, zweifellos nicht möglich gewesen wäre, wenn ihr euch nicht gegenseitig unterstützt hättet.

### **Ihr habt zwei Elsass erlebt und erlebt nun ein drittes.**

**Das erste Elsass** war das der Nachkriegszeit, in dem ein schweres Klima herrschte, das von objektiven und subjektiven Feindseligkeiten gegenüber der elsässischen Identität und insbesondere ihrem deutschen Anteil, sowohl sprachlich als auch kulturell, geprägt war. Nach der Annexion durch das Naziregime, einem regelrechten Anschluss an das Dritte Reich, mit all den damit verbundenen Unglücken und Animositäten, insbesondere der Feindseligkeit gegenüber dem französischen Teil unserer Identität, krümmten sich die traumatisierten Elsässer und überkompensierten ihr Unbehagen, indem sie nach einer anderen Version ihrer selbst suchten. Die Befürworter der französischen Einsprachigkeit nutzten diese Situation natürlich aus, um ihr Modell durchzusetzen und nach dem Krieg das umzusetzen, was ihnen vor dem Krieg verwehrt geblieben war. Die Verbote, die gegen die deutsche Sprache ausgesprochen wurden, sind prägnant. Der Weg zum Niedergang des deutschsprachigen Teils, einschließlich des Dialekts, der elsässischen Sprachidentität ist vorgezeichnet. In dieser Zeit wird jede Forderung nach Zweisprachigkeit sofort erstickt. Aber große Teile dessen, was das Elsass ausgemacht hat, existieren immer noch. Dieses erste Elsass habt ihr wahrscheinlich, zusammen mit vielen anderen; mehr erlitten als gewollt, ohne immer genau zu verstehen, was vor sich ging, vielleicht wart ihr sogar zwischen zwei gegensätzlichen Strömungen hin- und hergerissen: das eine zu lieben, ohne das andere zu entlieben.

**Das zweite Elsass** ist das der Zeit, die als kulturelle Renaissance des Elsass bezeichnet wurde. Es ist die Zeit, in der die etablierte Ordnung im Allgemeinen und die elsässische Sprache im Besonderen in Frage gestellt werden. Die neuen Generationen brechen mit den vorherigen und bieten eine neue Lesart der Welt, der Menschen und der Dinge an. Um genau zu sein, versuchen sie zu brechen. Es ist die Zeit, in der Ihr Engagement beginnt, zusammen mit einer ganzen Schar von Akteuren und/oder Aktivisten der elsässischen Kultur. Zu nennen sind Weckmann, Philipps, Finck, Winter, Dentinger, Schittly, Katz, Muller, Matzen, Reff, Eglès, Engel, Ehni, Keppy, Ungerer, La Manivelle, Stauffer, Sorg, Hartweg, Vogler, Tabouret-Keller, Weiss, le folk de la rue des dentelles, Guntz, Graff, Urban, Moster, Steiber, Deyon, Dammert, Jenny, Schaffner, Scherb, Wittmann, Schwengler, Meyer, Goldstein, Chauder, Brumbt, die SGEN-CFDT, Holderith, das FEC, Goetschy, Cronenberger, Froehlicher, Huber, Kretz, Lienhard Lux, Martin, Matter, Morgenthaler, Niedermeyer, Peter, Schleef, Stirnweiss Trouillet, Troxler, Zeter, Sarbacher, Winstein, ABCM und Jean Petit.... Der Platz reicht nicht aus, um noch viele weitere zu nennen.

Wir befinden uns in den 70er, 80er und 90er Jahren des vorigen Jahrhunderts. Es ist die Zeit, in der die elsässische Gesellschaft wieder einigermaßen von der Idee des Elsass durchdrungen war. Es ist die Zeit der Fortschritte auf dem Gebiet der Bildung und der Medien, die zwar sparsam waren, aber trotz der Rückschritte neue Hoffnung gaben und das Engagement

stärkten. Während dieses zweiten Elsass habt ihr euch als brillante und beständige Aktivisten erwiesen.

**Das dritte Elsass** ist schließlich, das der 2000er Jahre. Ganze Teile dessen, was das Elsass ausgemacht hat, sind verschwunden oder vegetieren vor sich hin. Es ist die Zeit einer neuen Generation, einer Generation, die, da die Reproduktion des Modells Früchte trägt, nur noch eine vage Vorstellung vom früheren Elsass hat und sich, da sie immer mehr angeglichen wird, nicht mehr die Frage nach dem Elsass stellt, d.h. nach einem Elsass, das anders sein könnte, einem Elsass das in Wirklichkeit nur im Zusammenfluss der französischen und der deutschen Kultur besteht. Sicherlich ist das Schlimmste nie sicher, aber der politisch-sprachliche Kontext in Frankreich lädt nicht gerade zum Enthusiasmus ein. Während dieses dritten Elsass haben wir gesehen, wie ihr trotz einer gewissen Ernüchterung, Kurs gehalten und Ihr Engagement sogar noch verstärkt habt.

**Lieber Jean-Marie**, wir alle, die wir heute hier versammelt sind, um dir den Eugene-Philipps-Preis zu verleihen, sind dir dankbar, dass du das erste Elsass überlebt hast, einen wichtigen Beitrag zum zweiten geleistet hast und in diesem Fall die Flinte nicht ins Korn geworfen hast. Du hast viele Konzepte, sowohl philosophische als auch juristische, in unsere Überlegungen eingebracht. Dein Wissen über das Thema, das uns beschäftigt ist nicht nur immens, sondern reicht weit über die Grenzen des Elsass hinaus. Wir wissen, dass du im gesamten Raum der regionalen Sprachansprüche in Frankreich und weit darüber hinaus anerkannt und konsultiert wirst. Du bist nicht der Beste unter uns, wir sind alle gut (lächeln), du bist der Erste unter uns. Mögest du das noch lange bleiben.

**Liebe Jacqueline**, wir alle, die wir heute hier versammelt sind, um dir den Eugene-Philipps-Preis zu verleihen, danken dir besonders für den Teil der Weiblichkeit, den du in unseren Kampf eingebracht hast, insbesondere in der Zeit der Eröffnung der ersten ABCM-Zweisprachigkeit-Klassen, und für das Körnchen Salz, das du in unsere Debatten einzubringen vermagst, insbesondere bei den Konferenzen des elsässischen Kulturzentrums. Wir zählen heute und morgen auf dich.

Und schließlich danke ich Ihnen beiden für Ihre Sorge um die Weitergabe der Fackel und dafür, dass Ihr es bereits geschafft habt, einen Nachwuchs in unseren verschiedenen Gremien zu integrieren.

Pierre Klein, Präsident des Verbandes Alsace bilingue